

Ausbildungsauftrag in den Fächern Deutsch und Kunst im Bereich der Grundschule zum 01.08.2022

Aufgabenbereiche und Anforderungen

Ausbildungsbeauftragte an den Studienseminaren

Zu den Ausbildungsaufgaben gehört:

- Gestaltung der Modulsitzungen nach erwachsenenpädagogischen Gesichtspunkten.
- Bereitschaft zur Übernahme der Leitung von überfachlichen Modulen (u.a. „Diversitätsmodul“ und/oder „DFB-Modul“)
- Eigene Unterrichtspraxis als Hospitationsangebot
- Unterrichtsbesuche mit anschließender Beratung
- Bewertung der Modulleistungen der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV)
- Beratung und Betreuung der LiV bei der Anfertigung der pädagogischen Facharbeiten
- Mitwirkung bei Zweiten Staatsprüfungen
- Teilnahme an den Vollversammlungen der Ausbildungskräfte des Studienseminars
- Kooperation mit den Mentorinnen und Mentoren

Von den Bewerberinnen / Bewerbern wird vorausgesetzt:

- Eigene Unterrichtserfahrung von i.d.R. mindestens drei Jahren nach Beendigung des Vorbereitungsdienstes
- Lehramtsbefähigung für die Fächer Deutsch und Kunst (Grundschule)
- Unterrichtserfahrungen im Bereich der Grundschule in den genannten Fächern
- Fundierte didaktische Kompetenz in den Fächern Deutsch und Kunst
- Fundierte allgemeine pädagogische Kompetenzen
- Teilnahme an fachdidaktischen und pädagogischen Fortbildungen

Wünschenswert sind:

- Mehrjährige Berufserfahrung im entsprechenden Lehramt
- Erfahrungen als Mentorin oder Mentor
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung
- Sicherer und didaktisch fundierter Umgang mit aktuellen Medien
- Sicherer Umgang mit Formaten des digitalen Unterrichtens und Lernens
- Erfahrungen in der Kooperation mit den an der Ausbildung der Lehrkräfte beteiligten Personen und Institutionen
- Genderkompetenz
- Teilnahme an Fortbildungen in den Fächern Deutsch und Kunst

Rechtsgrundlage

§ 4 HlbGDV

Rechtsstellung der hauptamtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder, der Ausbildungsbeauftragten sowie der Mentorinnen und Mentoren

(1) Hauptamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern dürfen in ihrer Einsatzschule Aufgaben über ihre Unterrichtstätigkeit hinaus nur im Einvernehmen mit der Leiterin oder dem Leiter des jeweiligen Studienseminars übertragen werden. Den Ausbildungsaufgaben ist grundsätzlich der Vorrang einzuräumen.

(2) *Bei Bedarf beauftragt die Ausbildungsbehörde auf Antrag der Leiterin oder des Leiters des Studienseminars und im Einvernehmen mit dem für die Stammschule zuständigen Staatlichen Schulamt Lehrkräfte oder andere fachkundige Personen als **Ausbildungsbeauftragte** mit inhaltlich und zeitlich begrenzten Ausbildungsaufgaben. Sie werden im Umfang der Ausbildungsverpflichtung an das Studienseminar abgeordnet. Die Anrechnung auf die Pflichtstunden der als Ausbildungsbeauftragte tätigen Lehrkräfte ergibt sich im Einzelfall aus der inhaltlichen und zeitlichen Begrenzung der jeweils übertragenen Ausbildungsaufgaben. Für Ausbildungsbeauftragte gilt im Übrigen Abs. 1 entsprechend.*